

*Betreff:*  
**Ausbesserung von Gehwegen**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr	<i>Datum:</i> 29.12.2017
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur Kenntnis)	31.01.2018	Ö

**Sachverhalt:**

Beschluss des Stadtbezirksrates vom 29.11.2017:

Wir bitten die Verwaltung bei der anstehenden Reparatur des Gehweges, nicht nur die Löcher der Baumwurzeln aufzufüllen, sondern auch den Gehweg allgemein in diesem Bereich in geeigneter Weise auszubessern.

Genau im Bereich der umgestürzten Bäume bilden sich regelmäßig bis zu drei große Pfützen auf dem Gehweg, die stets wochenlang zur Vermatschung desselben - oft in voller Gehwegbreite - führen.

Vermutlich war zu wenig Schottermaterial auf den Gehweguntergrund aufgebracht worden, evtl. wurde es auch weggespült oder es fehlt dort unten am Ende des Hügels eine Abflussmöglichkeit für das Wasser.

Wir bitten die Verwaltung, in der Grünwaldstraße bei der anstehenden Reparatur des Gehweges nicht nur die Löcher der Baumwurzeln aufzufüllen, sondern auch den Gehweg allgemein in diesem Bereich in geeigneter Weise auszubessern.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Schäden in der wassergebundenen Decke im Gehweg entlang der Grünwaldstraße sind beseitigt. Der Weg ist ausreichend befestigt.

Leuer

**Anlage/n:**  
keine

*Betreff:*  
**Neubegrünung Pauli-Kirche**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VII 67 Fachbereich Stadtgrün und Sport	<i>Datum:</i> 18.01.2018
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur Kenntnis)	31.01.2018	Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 15.11.2017 (DS 17-05846) wird wie folgt Stellung genommen:

Seit Einbau der Promenadengitter sind der Verwaltung keine nennenswerten Beschädigungen durch Falschparker bekannt.

In den Zwischenräumen der Bäume wurden im September dieses Jahres eine Raseneinsaat vorgenommen sowie flächendeckend Blumenzwiebeln (Scilla und Narzissen) gepflanzt. Die Begrünungsarbeiten sind somit abgeschlossen.

Loose

**Anlage/n:**  
keine

*Betreff:*  
**Wiederaufforstung**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VII 67 Fachbereich Stadtgrün und Sport	<i>Datum:</i> 18.01.2018
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur Kenntnis)	31.01.2018	Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 16.11.2017 (DS 17-05851) wird wie folgt Stellung genommen:

Grundsätzlich ist die Nachpflanzung der durch den Sturm Xavier verloren gegangenen Bäume im Rahmen der vom Rat zur Verfügung gestellten Ressourcen angedacht.

Die zu pflanzenden Baumarten werden entsprechend den jeweiligen gestalterischen und stadtökologischen Erfordernissen ausgewählt.

Loose

**Anlage/n:**  
keine

*Betreff:*  
**Fahrradparken Grundschule Comeniusstraße**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 65 Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement	<i>Datum:</i> 18.01.2018
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur Kenntnis)	31.01.2018	Ö

**Sachverhalt:**

Hierzu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Analyse der Situation vor Ort hat ergeben, dass die derzeit vorhandenen Fahrradabstellanlagen in ihrer Anzahl der für diese Schule bauordnungsrechtlich geforderten Menge entsprechen. Der Lage der Schule und dem zeitgemäßen regen Zuspruch ihrer Nutzer zur Fahrradnutzung ist es geschuldet, dass der reale Bedarf zweifelsohne deutlich höher liegt.

Die Prüfung bestehender Erweiterungsoptionen der Fahrradabstellanlagen hat ergeben, dass zusätzliche Fahrradständer im Bereich der derzeitigen Abstellanlagen leider nicht ohne Weiteres realisierbar sind, weil hierfür umfangreiche bauliche Umgestaltungen im Vorfeld der Schule erforderlich wären, um den benötigten Platz zu schaffen. Dabei muss berücksichtigt werden, dass hier die Notausstiege diverser im Souterrain liegender Räume der Schule liegen. Weiterhin darf der Verkehr auf dem vor der Schule liegenden Fußweg nicht beeinträchtigt werden.

Eine Anordnung auf dem Schulhof, welche zu einer Verkleinerung der Schulhoffläche führen würde, könnte möglicherweise nur von kurzer Dauer sein, da sich derzeit gerade das Projekt der Sanierung und Erweiterung zum Ganztagsbetrieb der GS Comeniusstraße am Start befindet. Die hierfür erforderliche räumliche Erweiterung des derzeitigen Gebäudeensembles wird Teile der jetzigen Schulhoffläche beanspruchen.

Es ist vorgesehen, die erforderliche Neukonzeptionierung der Fahrradabstellanlagen der GS Comeniusstraße im Zuge der Sanierungs- und Erweiterungsplanung der Schule durchzuführen und auf die übrigen baulichen und räumlichen Erfordernisse abzustimmen. Eine Umsetzung erfolgt dann im Rahmen der Gesamtmaßnahme zum frühestmöglichen Zeitpunkt.

Eckermann

**Anlage/n:**  
keine

Absender:

**Fraktion B90/Grüne im Stadtbezirksrat  
120**

TOP 7.1  
**18-06615**  
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Informationen über Planungen von Straßenbaumaßnahmen im  
Stadtbezirk**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.01.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet  
(Entscheidung)

31.01.2018

Status

Ö

### **Beschlussvorschlag:**

Sollte die Verwaltung in der Folge ihre Planung verändern, werden die Mitglieder des Stadtbezirksrates rechtzeitig darüber informiert.

### **Sachverhalt:**

Die Verwaltung informiert den Stadtbezirksrat 120 Jährlich in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause über sämtliche Straßenbaumaßnahmen des Folgejahres.

Gez. Dirk Reinecke  
Fraktionsvorsitzender

### **Anlage/n:**

keine

Absender:

**Fraktion B90/Grüne im Stadtbezirksrat  
120**

TOP 10.1  
**18-06613**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Straßenbaumaßnahmen 2018 im Stadtbezirk Östliches Ringgebiet**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.01.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur  
Beantwortung)

31.01.2018

Status

Ö

### Sachverhalt:

Wir bitten die Verwaltung uns in der oben genannten Bezirksratssitzung über sämtliche geplanten Straßenbaumaßnahmen für das Jahr 2018 zu informieren.

Gez. Dirk Reinecke  
Fraktionsvorsitzender

### Anlage/n:

keine

Absender:

**Ingo Schramm, FDP im Stadtbezirksrat  
120**

TOP 10.2  
**18-06637**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Car-Sharing im Östlichen Ringgebiet**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

17.01.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur  
Beantwortung)

31.01.2018

Status

Ö

### Sachverhalt:

Zwischen Hochstraße und Helmstedter Straße ist ein neuer Car-Sharing Platz geschaffen worden und erhöht den Parkdruck in der Straße. Grundsätzlich ist Car-Sharing eine gute Sache. Jedoch ist die Parkplatzsituation im Östlichen Ringgebiet angespannter als im Nachbarbezirk.

1. Warum wurde für den Car-Sharing Platz das Östliche Ringgebiet und nicht die andere Straßenseite im Bebelhof gewählt?
2. Wann wird ein schlüssiges Konzept zum Anwohnerparken analog zu Bebelhof Viewegsgarten dem Bezirksrat Östliches Ringgebiet vorgestellt?
3. Wie viele Car-Sharing-Plätze gibt es insgesamt im öffentlichen Raum des Östlichen Ringgebietes und wie viele sind in diesem Jahr geplant?

Gez.

Ingo Schramm

### Anlage/n:

keine

Absender:

**Ingo Schramm, FDP im Stadtbezirksrat  
120**

**18-06638**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Seltsame Flickschusterei des Straßenbelages auf der Ebertallee**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

17.01.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur  
Beantwortung)

31.01.2018

Status

Ö

### Sachverhalt:

Zwischen der Georg Westermann Allee und dem Ortseingang Riddagshausen auf der Ebertallee gibt es immer wieder merkwürdige schmale Asphaltstreifen mit der die Fahrbahn ausgebessert zu sein scheint. Beim Überfahren der Streifen ergeben sich rumpelige Fahrgeräusche und ein unschönes Fahrgefühl. Die Ebertallee ist eine Visitenkarte zur Einfahrt in die Stadt. Die Straße wirkt optisch wie eine Baustelle.

1. Warum hat man eine solche Ausbesserung für die Straße gewählt?
2. Wann wird es eine Verbesserung der Straßenqualität geben?
3. Wird eventuell auch die Querungshilfe am Ortseingang Riddagshausen verbessert und die Stufen eventuell in eine geeignete Rampe verwandelt, um Menschen mit Mobilitätsbeschränkungen einen Umweg zu ersparen?

Gez.

Ingo Schramm

### Anlage/n:

3 Anlagen





